



Medienmitteilung der EVP Brugg

EVP-Fraktionsbericht zur Einwohnerratssitzung vom 23. Januar 2026

Die EVP-Fraktion hat die Traktanden der kommenden Einwohnerratssitzung vom 23. Januar 2026 eingehend beraten und nimmt zu den Geschäften wie folgt Stellung:

Darlehen an das Stadtfest Brugg 2026

Zwar erachtet die EVP die Planung des Anlasses weiterhin als völlig überdimensioniert. Die Fraktion geht zudem davon aus, dass von der gesprochenen Defizitgarantie über CHF 150'000 kaum Mittel an die Stadt Brugg zurückfliessen werden. Angesichts der angespannten Ausgangslage und des fortgeschrittenen Projektstandes möchte die EVP jedoch zu einer konstruktiven Lösung beitragen und wird dem Antrag zustimmen. Eine Ablehnung in dieser Phase wäre für die Stadt Brugg kaum zielführend.

Baukredit für die Behebung sicherheitstechnischer Defizite an der 300m-Schiessanlage im Geissenschachen.

Die EVP sagt JA zum Baukredit zur Behebung sicherheitstechnischer Defizite an der 300m-Schiessanlage Geissenschachen. Ohne die notwendigen Sanierungsmassnahmen kann die Schiessanlage nicht mehr betrieben werden. Dies hätte zur Folge, dass obligatorische Schiessen sowie Vereinsaktivitäten in anderen Gemeinden stattfinden müssten.

Projektierungs- und Baukredit Leitungsumlegung Abwasserkanalisation «Überbauung am Wasserschloss»

Die EVP sieht hier keine realistische Alternative: Fehler oder Versäumnisse aus früherer Zeit müssen nun korrekt behoben werden.

Motion Rita Boeck und Mitunterzeichnende betreffend finanzielle Unterstützung Salomonstempel Hemberg

Die EVP teilt die Haltung des Stadtrats. Zum einen dient der Stiftungszweck der Durchführung von Ferien für finanziell schlechter gestellte Kinder, nicht der dauerhaften Subventionierung des Gebäudes. Zum anderen rechtfertigt die derzeitige Nutzung – insbesondere mit lediglich zwei Brugger Schulklassen pro Jahr – keine zusätzliche städtische Unterstützung.

Sanierungen der Sonderbauwerke der Stadt Brugg

2016 wurden allgemeine Sanierungsmassnahmen für Sonderbauwerke der Stadt Brugg definiert und nach Prioritäten geordnet. Die Umsetzung ist jedoch bis heute ausstehend und soll nun nachgeholt werden. Die EVP erkennt die Notwendigkeit der Sanierungen und begrüsst das strukturierte Vorgehen: Kantonale Vorgaben sollen erfüllt und moderne Steuerungen eingebaut werden, welche künftig eine effiziente Überwachung und schnelle Reaktion im Betrieb ermöglichen. Die Massnahmen werden über den Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung finanziert, welcher – gerade, weil so lange keine Massnahmen umgesetzt wurden – über ein entsprechend hohes Nettovermögen verfügt. Die EVP stimmt dem Baukredit für die Sanierungen der Sonderbauwerke der Stadt Brugg zu.

Postulate

Bei der Mehrheit der vorliegenden Postulate erachtet die EVP die Begründungen des Stadtrats als schlüssig und unterstützt seine entsprechenden Anträge.

Für Auskünfte:

Barbara Müller-Hefti, Fraktionspräsidentin: sektion.brugg@evp-ag.ch / 076 439 99 21